

Mr. Dreyer und Sohn: In der Dreyer-  
Gesellschaft über deren Ausgabenliste ab-  
reicht monatlich: Ausgabe A (1 mal täglich)  
20 Pf., Ausgabe B (2 mal täglich) 80 Pf.,  
bei Abstellung des Basis-Basis 80 Pf.  
Wochenende 11 Mark. Durch unsere an-  
ständigen Ausgabenlisten und durch die von  
uns (1 mal täglich) herausgebrachte Deutschen  
monatlich 1 Mark. für Österreich-Ungarn  
5 K. 40 Pf. vereinfacht, die kleinen Kosten  
laut Zeitungserricht.

Die Nummer kostet auf  
allen Bahnhöfen und bei  
den Zeitungs-Händlern 10 Pf.

## Redaktion und Expedition:

Johanniskirche 8.

Telephon Nr. 153, Nr. 222, Nr. 1172.

Berliner Redaktions-Bureau:  
Berlin NW. 2, Seite Louis Ankers-  
Strasse 1.

Telephon L, Nr. 2275.

# Leipziger Tageblatt

und  
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 15.

Dienstag 15. Januar 1907.

101. Jahrgang.

## Das Neueste vom Tage.

Die nach Schluß der Redaktion eingegangenen  
Nachrichten haben auf der 2. Seite des Hauptblattes.

## Eine weibliche Ausgabe?

Aus Hannover berichtet und ein ed-Privatelegramm, daß  
nach weiblichen meldungen aus Hannover anlässlich des  
Todes der Königin Marie ein Manifest des Herzogs von  
Cumberland an die Hannoveraner bevorstünde.

## Schaltung der Opfer von Weißwurstheim.

Die Leichen der verunglückten Opfer von Weiß-  
wurstheim wurden, wie aus Straßburg gemeldet wird,  
gefeiert unter zahlreicher Beistellung der Bevölkerung bei-  
gelegt. Eine einzige große Kiste, die gerade einem  
Menschen Raum bietet, genügt, um die Über-  
reste der 22 Leichen anzunehmen.

## Eine Regierungskrise in Spanien.

Der für Mittwoch angekündigte Ministerrat hat auf Besuch  
des Ministerpräsidenten Sagasta de Almeida, der die Sachlage  
durchsetzen will, bereits Montag stattgefunden. Nach-  
dem eine Besprechung mit den Führern der liberalen Gruppen  
Weinbauer-Gesetzgegnern darüber ergeben hatte, ob es zweck-  
mäßig sei, die Sitzung am 21. d. W. wieder zu rücken, ge-  
schloßt Sonntag ein Artikel des "Heraldo", die Umbän-  
digkeit der Ministerien sei offenbar, und es sei unmöglich,  
die Würde des Parlaments zu respektieren. Die liberale  
Partei müsse in der Verantwortung ihres Programms for-  
säumen und das Gesetz über die Aus-  
bildung des Offiziers zur Beauftragung bringen. Ausmaß er-  
kennt die liberale Presse an, daß die Lage ernst sei und  
hält eine Kritik für unabwendbar.

## Gebets und Konsult.

Nach Meldung aus Tanger läßt der Orientminister alle  
Wege nach Fez zurück, da er die Nachrichten über  
König Ali's Abschaffung für diesen blut und tierisch hält, und  
damit mit verschiedenen Banden getrennt auf Fez mar-  
chierte. — Diese Sorgfalt widersteht gründlich dem von  
französischer Seite ausgeworfenen Verdacht, daß Gebet-  
paßcha bloß mit Karait Komödie spielt. — Nach einer  
Meldung des "Daily Telegraph" aus Tanger ist in Marokko  
eine Riederaffassung erreicht worden zum Verlauf von  
Gebetpaß-Gewehren und Patronen, die allen Einwohnern  
angeboten werden sollen, die ins Jenseite gehen. Die Drap-  
pe dieser Nachricht ist nicht ganz klar: Deutet die  
Gebetpaß auf Fortsetzung des französischen Waffenbeschaffungs-  
kriegs aller Konferenzschlüsse?

## Südzüchtigung der Marokko-Schlote.

Der spanische Ministerpräsident erklärte, daß angeklagts  
der Bekämpfung Marokko durch die Regierungstruppen die  
Zwischenheit trembler Kriegsschiffe nicht  
mehr nötig sei, und daß, wenn der Sultan die Garan-  
tien für die Sicherheit der Europäer übernehme, die Ju-

ndizialbank des Geschwaders erzielen könne. Der Minister-  
rat beschäftigte sich gestern mit dieser Frage und beschloß,  
sich darüber mit der französischen Regierung in Berater-  
schaft zu legen.

## Perfall +.

Generalintendant Frhr. v. Perfall ist in der ver-  
gangenen Nacht im Alter von 58 Jahren in München ge-  
storben. (S. Seuilleton.)

## Politisches.

\* Die Eisenbahn. Die für die Bauausführungen der  
Eisenbahn verantwortliche Firma Arthur Koepel beschäf-  
tigt, ohne finanzielle Anspruchnahme des Reiches in Zusam-  
menhang eine Sofortanlage zu schaffen, deren Kosten auf  
40-50 Millionen geschätzt werden. Es darf bereits behauptet  
werden, daß die Ausführung des Projekts gewiß er-  
folgt und die Regierung in der Lage sein wird, dem neuen  
Reichstag die empfohligen Vorschläge zu unterbreiten.

\* Siegen Erzberger. Der katholische Fürst Waldburg be-  
schwerte der Heilbronner "Förderzeitung", erklärt zu haben,  
er würde Erzberger seine Stimme nicht wieder geben und  
möchte eine katholische Sonderabstimmung. Katholische  
Familie wünschen den Fürsten als Kandidaten gegen Erz-  
berger.

M. Kauallouarach. Auf den 20. Januar ist, wie schon  
längst gemeldet wurde, vom prähispanischen Ministerium noch

einige Sonntagsberichte über die Ablösung von Wahlkammlungen

veröffentlicht und damit auch die Wahlkammlungen

abgeschlossen. Die Wahlen anstreben dafür mit dem

Bojkott der Wirkung, denn das bisherige Gewerkschaftswahl-

empfiehlt den Arbeitersorganisationen, bis zur Herstellung

des sozialdemokratischen Volksstaates innerhalb Bergbau-

anlagen in den Tälern der Stadt abzuwarten und in den

betreffenden Wahlen des Vergleichs seitens der Arbeiter einzustellen.

in den deutsch-englischen Kreisen Englands Singer  
Siegelschiff mit dem Glücksurgen geworden ist, der  
sich gern für sehr höllisch hält, was er erhofft. Wie denn über-  
haupt die deutsche Sezessionsvereinigung bei jedem heimischen Deutsch-

land auf Zustimmung und Unterstützung rechnet, darf, weil  
sie es alles verweigert, was Deutschland Kraft erhalten und  
verteidigen könnte. Allein dieses Telegramm Singer ist

doch ein etwas starker Tabot. Mit der Gewerkschaftszusage  
der Sezessionsvereinigung steht es weit schlechter aus, als im  
Jahre 1903. Denen wie mir war an die Leipziger Wahl, bei  
der die Gewerkschaft aufgrund der Angst ihres eigenen

Gewerkschaftsvertretungen, daß sie Bebel, Graeser und auch  
Singer zur Hilfe gerufen hätten. Allmuth Selbstvertrümer  
wirkt dagegen nicht, und auch in manchen anderen Städten

des Reichs steht es genau ebenso aus. So läßt es wäre, an  
einem Tag die Bürgermeister Parteien in Sachen zu denken,  
wenn diese nicht ihre Kräfte schöpfen könnten — so wenig  
noch das doch der Eisenbahn, den Singer mit seinem

Telegramm erwidert will.

\* Sozialistierung der Saalwirke in Weimar. Die  
bisherigen Saalbesitzer hatten der sozialdemokratischen Partei  
ihre Volkskästen für die Ablösung von Wahlkammlungen

veröffentlicht und damit auch die Wahlkammlungen

abgeschlossen. Die Wahlen anstreben dafür mit dem

Bojkott der Wirkung, denn das bisherige Gewerkschaftswahl-

empfiehlt den Arbeitersorganisationen, bis zur Herstellung

des sozialdemokratischen Volksstaates innerhalb Bergbau-

anlagen in den Tälern der Stadt abzuwarten und in den

betreffenden Wahlen des Vergleichs seitens der Arbeiter einzustellen.

\* Die französische Bischofskonferenz. Gestern abend  
trafen die 9 Teilnehmer an der Bischofsversammlung in Paris  
ein, deren Datum bis Ende der Woche vorliegt. Die  
meiste Aufsicht auf Annahme bei einem Vortrag, daß die dem  
Unterhalt des französischen Staates zu widerstehen Summen  
nicht in die Zentralstelle eingeschoben seien, sondern daß  
diese Summe eigene Rechnung führe. Doch sollen die reichen  
Diakone ihr Blut an eine Vermittlungsstelle abgeben, so  
daß jene Stelle für die Bischofsversammlung der minderbedienten

Sprengel sorgen könne.

\* Die Schriften der Psalms. Von der Meldung einiger  
Berliner Abendblätter geht das deutsche Reichsgericht  
Metzler in ein Kochkabinett der französischen

Weltmeisterschaft. Die unverstorbene Kanonade erregte  
auf dem deutschen Schiffe eine Panik, die ohne Schamlosigkeit  
zu vollständig nicht bestanden hätte. Der Kaiser erhielt

\* Der Fall Polomski. Seitens des Justizministers Polomski  
wird eine Erklärung in der Angelegenheit des polnischen

Spionageaborts veröffentlicht, über welche der fröhliche Vier-  
gerichtshof Polomski gesagt hat, daß das Eingeständnis

Polomski als Model in dieser Sache mit einem Widerstand  
seiner Stellung als Mitglied des Gemeinderates verbunden

gewesen sei. Aus den der Erklärung Polomski beigefügten  
Schriften geht hervor, daß dies Angelegenheit der

Reichsgerichtshof sehr ernst ist und der von

Polomski berichteten Abfall keinerlei materielle Vorteile

gebracht hat, sondern eine gemeinsame Angelegenheit ge-  
weist ist, bei der jeder Widerstand ausgeschlagen war. — An-  
gleich soll im letzten Ministrat beabsichtigt werden, daß  
der Justizminister Polomski nicht der gegen ihn in Szene ge-

setzen politischen Habe zu opfern, die größeren Illusionen an-  
zumut, als entgangen glaubt wurde. So erklärte der frühere  
Bürgermeister Polomski, er habe seine Anklagen trotz aller  
Befreiungsversuche Polomski aufrecht. Polomski hat hingegen  
die Sache nicht mehr durch Beleidigungen noch auf  
ritterlichen Kampf ausgetragen. Er erwarte, Polomski werde  
ihm vor Gericht helfen, um den Widerstandsbewerber anzutreten.  
Ein starkes Zeugnis ist der öffentlichen Meinung ist auf seine  
Polomski und obwohl das gegen ihn kein konkretes Anklage-  
material aufzubringen sei. — Die Unabhängigkeitspartei  
hat eine Reaktion ab, die Mitglieder stellen, daß alle  
am die Seite des Justizministers Polomski und verurteilen  
einmalig die Angriffe gegen den Minister.

\* Ein Maschinenfall mit Nebenfall. Nach Meldungen auf  
Platz sind im dortigen Theater abends ein Maschinenfall  
happiert, bei dem Witzelei der italienischen Autonomisten,  
der berüchtigten Partei in Italien, bei der Darstellung italienischer  
Tonzeiten einen furchtbaren Zorn verursacht. Der anwesende Politikantmann ließ die Exzellenz aus dem  
Saal jagen, worauf der ungarische Tonmeister ungehindert standen.

\* Die Sozialisten in der Schweiz. Die sozialistischen  
Vereine Genf haben einen energischen Protest gegen die  
Verhöhnung ihres Genossen Berthold erheben, der gegen Ver-  
höhnung durch die Regierung des Königs Gambetta eines Monat  
Gefängnis erfuhr.

\* Der Serbienkrieg in Belgrad, an dem manche des  
längst angekündigten Staatskrieg erwartet hatten, ist ruhig  
verlaufen. Allerdings war die Bevölkerung gewarnt, und  
wurde, wie es scheint, ihre rechte Rechte ausüben. Die  
polnischen Hauer der Unabhängigkeitspartei haben jetzt  
Tage unter strenger Bewachung. Die unverwölklichen  
Reiterinnen waren auf Belgrad eingerückt und durch verdeckte  
Reiterinnen erstickt worden. Die ganze Garnison stand in  
Bereitschaft und war mit schweren Artilleriegeschützen  
bereit, während die Soldaten durchgehend seit Sonntag ununterbrochen  
die Stadt belagerten. Der ungarische König Gambetta kam  
am 25. August 1906 gebildet.

\* Der russische Neujahrstag ist ruhig verlaufen. —  
General Metzler hat gestern sein Amt als Geschäftsführer  
des Reichsgerichtshofs angetreten. — Auch ein Teiles des  
Landes wird völlig Ruhe genießen, nirgends haben die  
gewohnten Feierlichkeiten stattgefunden. — Getrunken ist so viel,  
dass in dem Kreis dieser Deputate hat vom Neujahrstag  
am Dienstag keine Spur.

\* Die Wörter Herzenbeins. Die Andenken der höchst  
vermummten Geugen laufen für die unter dem Verbot  
der Russischen Regierung bis zu sein, liegenden Ver-  
tretern, und somit rechtzeitig ihre Verhöhnungen treffen. Die  
polnischen Hauer der Unabhängigkeitspartei haben jetzt  
Tage unter strenger Bewachung. Die unverwölklichen  
Reiterinnen waren auf Belgrad eingerückt und durch verdeckte  
Reiterinnen erstickt worden. Wenn es keine schweren Artillerie-  
geschützen gab, hätte der ungarische König Gambetta einen  
Angriff auf die polnischen Hauer gemacht. — Die Russen  
haben die Waffen auf eine Unterwerfung darüber  
angewiesen, in welcher Weise eines der belagerten Schützen  
sollte in den Tonnen, auf die Russen, aufgestellt werden, so  
daß sie nicht leicht verdeckt sind. Die einzige Ausnahme hat die Brüsseler Revolution vom

25. August 1891 gebildet.

\* Der russische Neujahrstag ist ruhig verlaufen. —  
General Metzler hat gestern sein Amt als Geschäftsführer  
des Reichsgerichtshofs angetreten. — Auch ein Teiles des  
Landes wird völlig Ruhe genießen, nirgends haben die  
gewohnten Feierlichkeiten stattgefunden. — Getrunken ist so viel,  
dass in dem Kreis dieser Deputate hat vom Neujahrstag  
am Dienstag keine Spur.

\* Die Wörter Herzenbeins. Die Andenken der höchst  
vermummten Geugen laufen für die unter dem Verbot  
der Russischen Regierung bis zu sein, liegenden Ver-  
tretern, und somit rechtzeitig ihre Verhöhnungen treffen. Die  
polnischen Hauer der Unabhängigkeitspartei haben jetzt  
Tage unter strenger Bewachung. Die unverwölklichen  
Reiterinnen waren auf Belgrad eingerückt und durch verdeckte  
Reiterinnen erstickt worden. Wenn es keine schweren Artillerie-  
geschützen gab, hätte der ungarische König Gambetta einen  
Angriff auf die polnischen Hauer gemacht. — Die Russen  
haben die Waffen auf eine Unterwerfung darüber  
angewiesen, in welcher Weise eines der belagerten Schützen  
sollte in den Tonnen, auf die Russen, aufgestellt werden, so  
daß sie nicht leicht verdeckt sind. Die einzige Ausnahme hat die Brüsseler Revolution vom

25. August 1891 gebildet. — Er hatte alles, was das Herz eines  
Geistesmenschen kann, um die Russen zu bestimmen, und  
hatte es auch getan. Er hatte die seine unverwölklichen Reiterinnen  
gegen die Russen gesetzt, und sie waren gescheitert. Und  
daß sie nicht leicht verdeckt waren. Die Russen haben die  
Russen gescheitert. — Die Russen haben die Russen gescheitert.  
Sie waren auch bald wieder gescheitert. Schade, daß Metzler eine  
solche Macht hat.

\* Die Wörter Herzenbeins. Die Andenken der höchst  
vermummten Geugen laufen für die unter dem Verbot  
der Russischen Regierung bis zu sein, liegenden Ver-  
tretern, und somit rechtzeitig ihre Verhöhnungen treffen. Die  
polnischen Hauer der Unabhängigkeitspartei haben jetzt  
Tage unter strenger Bewachung. Die unverwölklichen  
Reiterinnen waren auf Belgrad eingerückt und durch verdeckte  
Reiterinnen erstickt worden. Wenn es keine schweren Artillerie-  
geschützen gab, hätte der ungarische König Gambetta einen  
Angriff auf die polnischen Hauer gemacht. — Die Russen  
haben die Waffen auf eine Unterwerfung darüber  
angewiesen, in welcher Weise eines der belagerten Schützen  
sollte in den Tonnen, auf die Russen, aufgestellt werden, so  
daß sie nicht leicht verdeckt sind. Die einzige Ausnahme hat die Brüsseler Revolution vom

25. August 1891 gebildet. — Er hatte alles, was das Herz eines  
Geistesmenschen kann, um die Russen zu bestimmen, und  
hatte es auch getan. Er hatte die seine unverwölklichen Reiterinnen  
gegen die Russen gesetzt, und sie waren gescheitert. Und  
daß sie nicht leicht verdeckt waren. Die Russen haben die  
Russen gescheitert. — Die Russen haben die Russen gescheitert.  
Sie waren auch bald wieder gescheitert. Schade, daß Metzler eine  
solche Macht hat.

\* Arthur Wierholz +. Wie haben auch die Wörter eines  
gewissen Wierholz: Arthur Wierholz ist tot. Die Begeisterung sollte  
vor einigen Wochen Gelegenheit haben, dieses großartigen

## Seuilleton.

Ich lebe vergnügt zwischen Bösen und Frommen:  
Man muß es verstehen, mit den Schlacken aus-  
zukommen.

Spruch an der Wartburg.

Es ist der Charakter des Bösen, daß es immer  
mit Energie antritt und mit Schwäche auftritt.

Franz Kauer Bader.

Wenn wir es recht bedenken, so bedenken wir  
doch alle nackt in unseren Kleidern.

Rene.

Warum hat keine Religion vor allem andern  
das Gebot: Du sollst arbeiten?

Auctor.

## Karl von Perfall +.

Wie dem e





**Wissenswertes bei den Allien u. Prioritätsziffern %.** Die Auszeichnung reicht hakenförmig, — die Verschleierung alliegt, wenn die Ziffer mit einem „-“ hat, z. B. 100-, 1000-, 10000-, usw. Diese Ziffern sind gekennzeichnet, alle mit kurzer Seite verdecktes Papier, sowohl als sie nicht braue gekennzeichnet werden, haben (Ausführungen 1-1)

## **Leipziger Kurse vom 15. Januar.**

## **Berliner Kurse vom 15. Januar.**

Deutsche Fonds.		Hypoth.-Pauschalbetr.		Deutsche Klein- und Normalspar- baubeteiligung, v. Obligationen.		Brancheaktien.		Kaufhaus v. Art. Infl.		Sparpaket		Dividende v. Art. Infl.		Dividende v. Art. Infl.		
		zurge	betrage													
1. B. Reichenau	96-90	96-90		1. B. Bay., S.-L. R. ca. 1960	97-30	97-30										
2. B. Reichenau	96-90	96-90		2. B. Bay., S.-L. R. ca. 1960	97-30	97-30										
3. Pr. Gossens	96-90	96-90		3. Pr. Gossens	97-30	97-30										
4. Pr. Gossens	96-90	96-90		4. Pr. Gossens	97-30	97-30										
5. B. Reichenau	102-10	102-10		5. B. Reichenau	101-1	101-1										
6. B. Reichenau	95-10	95-10		6. B. Reichenau	102-50	102-50										
7. B. Reichenau	—	102-40		7. B. Reichenau	102-50	102-50										
8. B. Reichenau	84-50	84-50		8. B. Reichenau	101-40	101-40										
9. L. Stadt	86-60	86-60		9. L. Stadt	101-40	101-40										
10. B. Reichenau	98-25	98-25		10. B. Reichenau	101-1	101-1										
11. B. Reichenau	97-—	97-—		11. B. Reichenau	101-30	101-30										
12. B. Reichenau	96-75	96-90		12. B. Reichenau	101-1	101-1										
13. B. Reichenau	95-80	95-90		13. B. Reichenau	97-30	97-30										
14. B. Reichenau	98-—	98-10		14. B. Reichenau	102-25	102-25										
15. B. Reichenau	95-80	95-90		15. B. Reichenau	101-40	101-40										
16. B. Reichenau	98-—	98-10		16. B. Reichenau	99-75	99-75										
17. B. Reichenau	96-75	96-90		17. B. Reichenau	101-40	101-40										
18. B. Reichenau	95-80	95-90		18. B. Reichenau	99-75	99-75										
19. B. Reichenau	98-—	98-10		19. B. Reichenau	101-30	101-30										
20. B. Reichenau	95-80	95-90		20. B. Reichenau	101-1	101-1										
21. B. Reichenau	96-75	96-90		21. B. Reichenau	99-75	99-75										
22. B. Reichenau	95-80	95-90		22. B. Reichenau	101-40	101-40										
23. B. Reichenau	98-—	98-10		23. B. Reichenau	99-75	99-75										
24. B. Reichenau	95-80	95-90		24. B. Reichenau	101-40	101-40										
25. B. Reichenau	98-—	98-10		25. B. Reichenau	99-75	99-75										
26. B. Reichenau	95-80	95-90		26. B. Reichenau	101-40	101-40										
27. B. Reichenau	98-—	98-10		27. B. Reichenau	99-75	99-75										
28. B. Reichenau	95-80	95-90		28. B. Reichenau	101-40	101-40										
29. B. Reichenau	98-—	98-10		29. B. Reichenau	99-75	99-75										
30. B. Reichenau	95-80	95-90		30. B. Reichenau	101-40	101-40										
31. B. Reichenau	98-—	98-10		31. B. Reichenau	99-75	99-75										
32. B. Reichenau	95-80	95-90		32. B. Reichenau	101-40	101-40										
33. B. Reichenau	98-—	98-10		33. B. Reichenau	99-75	99-75										
34. B. Reichenau	95-80	95-90		34. B. Reichenau	101-40	101-40										
35. B. Reichenau	98-—	98-10		35. B. Reichenau	99-75	99-75										
36. B. Reichenau	95-80	95-90		36. B. Reichenau	101-40	101-40										
37. B. Reichenau	98-—	98-10		37. B. Reichenau	99-75	99-75										
38. B. Reichenau	95-80	95-90		38. B. Reichenau	101-40	101-40										
39. B. Reichenau	98-—	98-10		39. B. Reichenau	99-75	99-75										
40. B. Reichenau	95-80	95-90		40. B. Reichenau	101-40	101-40										
41. B. Reichenau	98-—	98-10		41. B. Reichenau	99-75	99-75										
42. B. Reichenau	95-80	95-90		42. B. Reichenau	101-40	101-40										
43. B. Reichenau	98-—	98-10		43. B. Reichenau	99-75	99-75										
44. B. Reichenau	95-80	95-90		44. B. Reichenau	101-40	101-40										
45. B. Reichenau	98-—	98-10		45. B. Reichenau	99-75	99-75										
46. B. Reichenau	95-80	95-90		46. B. Reichenau	101-40	101-40										
47. B. Reichenau	98-—	98-10		47. B. Reichenau	99-75	99-75										
48. B. Reichenau	95-80	95-90		48. B. Reichenau	101-40	101-40										
49. B. Reichenau	98-—	98-10		49. B. Reichenau	99-75	99-75										
50. B. Reichenau	95-80	95-90		50. B. Reichenau	101-40	101-40										
51. B. Reichenau	98-—	98-10		51. B. Reichenau	99-75	99-75										
52. B. Reichenau	95-80	95-90		52. B. Reichenau	101-40	101-40										
53. B. Reichenau	98-—	98-10		53. B. Reichenau	99-75	99-75										
54. B. Reichenau	95-80	95-90		54. B. Reichenau	101-40	101-40										
55. B. Reichenau	98-—	98-10		55. B. Reichenau	99-75	99-75										
56. B. Reichenau	95-80	95-90		56. B. Reichenau	101-40	101-40										
57. B. Reichenau	98-—	98-10		57. B. Reichenau	99-75	99-75										
58. B. Reichenau	95-80	95-90		58. B. Reichenau	101-40	101-40										
59. B. Reichenau	98-—	98-10		59. B. Reichenau	99-75	99-75										
60. B. Reichenau	95-80	95-90		60. B. Reichenau	101-40	101-40										
61. B. Reichenau	98-—	98-10		61. B. Reichenau	99-75	99-75										
62. B. Reichenau	95-80	95-90		62. B. Reichenau	101-40	101-40										
63. B. Reichenau	98-—	98-10		63. B. Reichenau	99-75	99-75										
64. B. Reichenau	95-80	95-90		64. B. Reichenau	101-40	101-40										
65. B. Reichenau	98-—	98-10		65. B. Reichenau	99-75	99-75										
66. B. Reichenau	95-80	95-90		66. B. Reichenau	101-40	101-40										
67. B. Reichenau	98-—	98-10		67. B. Reichenau	99-75	99-75										
68. B. Reichenau	95-80	95-90		68. B. Reichenau	101-40	101-40										
69. B. Reichenau	98-—	98-10		69. B. Reichenau	99-75	99-75										
70. B. Reichenau	95-80	95-90		70. B. Reichenau	101-40	101-40										
71. B. Reichenau	98-—	98-10		71. B. Reichenau	99-75	99-75										
72. B. Reichenau	95-80	95-90		72. B. Reichenau	101-40	101-40										
73. B. Reichenau	98-—	98-10		73. B. Reichenau	99-75	99-75										
74. B. Reichenau	95-80	95-90		74. B. Reichenau	101-40	101-40										
75. B. Reichenau	98-—	98-10		75. B. Reichenau	99-75	99-75										
76. B. Reichenau	95-80	95-90		76. B. Reichenau	101-40	101-40										
77. B. Reichenau	98-—	98-10		77. B. Reichenau	99-75	99-75										
78. B. Reichenau	95-80	95-90		78. B. Reichenau	101-40	101-40										
79. B. Reichenau	98-—	98-10		79. B. Reichenau	99-75	99-75										
80. B. Reichenau	95-80	95-90		80. B. Reichenau	101-40	101-40										
81. B. Reichenau	98-—	98-10		81. B. Reichenau	99-75	99-75										
82. B. Reichenau	95-80	95-90		82. B. Reichenau	101-40	101-40										
83. B. Reichenau	98-—	98-10		83. B. Reichenau	99-75	99-75										
84. B. Reichenau	95-80	95-90		84. B. Reichenau	101-40	101-40										
85. B. Reichenau	98-—	98-10		85. B. Reichenau	99-75	99-75										
86. B. Reichenau	95-80	95-90		86. B. Reichenau	101-40	101-40										
87. B. Reichenau	98-—	98-10		87. B. Reichenau	99-75	99-75										
88. B. Reichenau	95-80	95-90		88. B. Reichenau	101-40	101-40										
89. B. Reichenau	98-—	98-10		89. B. Reichenau	99-75	99-75										
90. B. Reichenau	95-80	95-90		90. B. Reichenau	101-40	101-40										
91. B. Reichenau	98-—	98-10		91. B. Reichenau	99-75	99-75										
92. B. Reichenau	95-80	95-90		92. B. Reichenau	101-40	101-40										
93. B. Reichenau	98-—	98-10		93. B. Reichenau	99-75	99-75										
94. B. Reichenau	95-80	95-90		94. B. Reichenau	101-40	101-40										
95. B. Reichenau	98-—	98-10		95. B. Reichenau	99-75	99-75										
96. B. Reichenau	95-80	95-90		96. B. Reichenau	101-40											

**Credit- & Spar-Bank**, Schillerstr. 6,

empfiehlt sich zur Bezugnahme aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlistelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zu Verzinsung mit 3½ %, Vermietung von Tresorfächern mit eigenem Verschluss der Abnehmer.

# Leipziger Handelszeitung.

## Beschäftigungsgrad in der Zigarrenindustrie.

\* Das Weihnachtsdörfchen ist für die Zigarrenindustrie einer Erwartung gut ausgeschaut. Es haben sich nirgends Erhebungen bemerkbar gemacht, die darauf schließen ließen, daß im Handel übermäßig große Lager gehalten würden. Ganz im Gegenteil, es geht auf den erfolgreichsten Zusammenhülfesverbündungen der Blattwarenfabrikanten und auf den gemeinsamen Preiserhöhungen hervor, daß man in Fabriken freien die augenblickliche Marktlage für die Hersteller vor sieht gänzlich bös. Es hat lange genau gehauert, bis die Fabrikanten bis zur Bildung von territorialen Verbänden auftraten. Wenn irgendwo, so sind im Rauchergeschäft die Sakkade- und Kreisverbindungen in voller Ausdehnung. Die gegenwärtige Konferenz der Fabrikanten hat das Ergebnis von Wirkungen gerufen, die längere Zeit waren, in Betriebsentfernen überwunden werden können.

Um so überzeugter ist man von der Bildung zweier Verbände, die nicht nur die Lieferungsbedingungen regeln, sondern auch auf die Preisbildungslinie einzufließen suchen möchten. Wenn es sich auch verläßt in der Hauptstadt aus dem Zusammenklatsch der einzelnen Betriebe entstellt, die preisdrückende Konkurrenz der kleinen Firmen ist bestimmt, die Zigarrenindustrie vor dem Angriff zu schützen.

— **Preußische Zigaretten-Präsidialrat.** Der Einigungstag für periodische Obligationen war verfallen. Das Gesetz für die Zeit vom 11.—12. Januar wurde auf 18.25 Uhr (22) festgesetzt.

— **Goldschmiede.** Die Bank von England hat den größten Teil des gehörigen dem öffentlichen Goldschmiedemarkt in London zugeführten Barrenholdes angekauft.

### Berge und Hüttewesen.

— **Wärmefabrik Aufzugsbauhause Gewerbeleitstätte in Görlitz.** Auf Grund der am 22. August 1906 geschlossenen Konvention hat das Oberbaumeisteramt Halle a. S. der Wärmefabrik Aufzugsbauhause Gewerbeleitstätte zu Görlitz gegeben müssen. Wenn es sich auch verläßt in der Hauptstadt aus dem Zusammenklatsch der einzelnen Betriebe entstellt, die preisdrückende Konkurrenz der kleinen Firmen ist bestimmt, die Zigarrenindustrie vor dem Angriff zu schützen.

— **Eisenwerk Rote Erde in Dorfmund.** Die Aktien sind in den letzten Tagen ansehnlich gestiegen. Sie verlautet, daß beauftragt eine Sparte des Aufzugsbetriebes fortzuführen, in der das Ergebnis des ersten Halbjahrs des laufenden Geschäftsjahrs sehr sich die Verwaltung veranlaßt, Erweiterungspläne zu schaffen. Der Aufzugsbetrieb hat in folgenden beschlossen, das Aktienkapital um 1 Million auf 3,5 Millionen Mark zu erhöhen. Die neue Aktie, die ab 1. April 1907 an der Börse teilnehmen, sollen von einem Konsortium unter Führung der Dresdner Aktiengesellschaften der Deutschen Bank zu 20 Proz. übernommen und den Aktiengesellern im Verhältnis 5:2 zu 25 Proz. am Bezug angeboten werden.

— **Die Waldauer Braunkohlenindustrie.** Hat sich ein großes Terrain von Braunkohlenfeldern bei Osteritz im Kreise Weißensee, anhänglich an die Feste der Sachsen-Anhaltischen Werke und Bergbaugesellschaft erworben.

### Stoffgewerbe.

— **Gezogene Webereihen in der Textilindustrie.** Baden für die Berliner und die südlichen Wärmefabrikanten die Verkaufspreise für Textilfabrikate um 5 bis 10 Proz. erhöht haben, und jetzt auch die Bielefelder Wärmefabrikanten mit einer neuen Preisliste herangekommen. Entsprechend einem Beschuß des Preissatzes vereinigter Bielefelder Wärmefabrikanten hat, wie man weiß, die Verbindungsbüro der Wärmefabrikanten joll, vielleicht über das Ergebnis der entsprechenden Zeit des Vorjahrs hinausgezogen.

— **Die Waldauer Braunkohlenindustrie.** Hat sich ein großes Terrain von Braunkohlenfeldern bei Osteritz im Kreise Weißensee, anhänglich an die Feste der Sachsen-Anhaltischen Werke und Bergbaugesellschaft erworben.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Das neue Jahr läuft sich in den meisten Bezirken für den Eisenbahnverkehr gut an.** Nachfrage nach Arbeitskräften ist mehr oder minder stark vorhanden, während das Angebot gleichzeitig ist. Dazu kommt, daß bei steigenden Preisen für Arbeiterzulagen die Aufträge meist in solchen Umfang vorhanden sind, daß die Arbeitskräfte dort befähigt werden können. Als Ursache der jetzigen guten Beschäftigung wird viel möglich die Absatzsteigerung angedeutet, für die meist in Form der Heimarbeit mittleres und billiges Sortiment angeboten werden. Die Beschäftigungslosigkeit hat unheimlich viel rohher angenommen, als das Johanneum geliehen ist. Immerhin hat auch dank des geringeren Arbeitsangebots, daß das gewöhnliche Aufzugsunternehmen das Johanneum in den beiden letzten Jahren eine Erholung erfuhr.

— **Und das neue Jahr läuft sich in den meisten Bezirken für den Eisenbahnverkehr gut an.** Nachfrage nach Arbeitskräften ist mehr oder minder stark vorhanden, während das Angebot gleichzeitig ist. Dazu kommt, daß bei steigenden Preisen für Arbeiterzulagen die Aufträge meist in solchen Umfang vorhanden sind, daß die Arbeitskräfte dort befähigt werden können. Als Ursache der jetzigen guten Beschäftigung wird viel möglich die Absatzsteigerung angedeutet, für die meist in Form der Heimarbeit mittleres und billiges Sortiment angeboten werden. Die Beschäftigungslosigkeit hat unheimlich viel rohher angenommen, als das Johanneum geliehen ist. Immerhin hat auch dank des geringeren Arbeitsangebots, daß das gewöhnliche Aufzugsunternehmen das Johanneum in den beiden letzten Jahren eine Erholung erfuhr.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhöhung bekannt, und weiter haben die Teppichfabrikanten, die Arbeitsschule von Aachen und Westfalen sowie von Baumwolle und Steinfaser eine 5-Prozent-Erhöhung veranordnet.

— **Die Wärmefabrik Gladbach & Co. in Düsseldorf.** wurde, wie wir in Organisationsunterfrüher Meldung mitteilten könnten, europäischen anderweitigen Fabrikaten durch ein Konkurrenzunternehmen der Braunkohlenindustrie in Görlitz entzogen. Der Aufzugsbetrieb für Braunkohlenindustrie in Görlitz (Braunkohlenwerke Döhlendorf) gibt ebenfalls eine große Preiserhö

